



**Einwohnergemeinde  
Dulliken**

# **Budgetgemeinde- versammlung**

**vom Montag, 14. Dezember 2015**

**um 20.00 Uhr**

**in der Aula „Kleinfeld“ Dulliken**

**2015**

**Botschaft mit Anträgen  
des Gemeinderates**



# **Gemeindeversammlung vom 14. Dezember 2015 20.00 Uhr in der Aula „Kleinfeld“**

## **Traktandenliste**

1. **Protokoll der ordentlichen Rechnungsgemeindeversammlung vom Montag, 15. Juni 2015**
2. **Wahl der Stimmenzählenden**
3. **Gesamtsanierung Birkenweg (Strasse, Wasserleitung, Kanalisation) / Bericht und Antrag des Gemeinderates / Beschlussfassung in der Sache sowie über ein Kreditbegehren in Höhe von Fr. 375'000**
4. **Anschaffung eines neuen Tanklöschfahrzeuges für die Feuerwehr / Beschlussfassung in der Sache sowie über ein Kreditbegehren in Höhe von Fr. 600'000**
5. **Umsetzung ICT-Konzept mit Ersatzbeschaffungen von Hard- und Software / Beschlussfassung in der Sache sowie über ein Kreditbegehren in Höhe von Fr. 530'000**
6. **Budget 2016 / Anträge des Gemeinderates**
  - Festsetzung der Höhe des Gemeindesteuerbezuges pro 2016
  - Festsetzung der Höhe der Feuerwehersatzabgabe pro 2016
  - Festsetzung der Höhe der Hundetaxen pro 2016
  - Genehmigung des Voranschlags pro 2016
  - Kenntnisnahme vom Investitionsprogramm pro 2016
7. **Mitteilungen / Verschiedenes**

## **Traktandum 1: Protokoll**

Das Protokoll der ordentlichen Gemeindeversammlung vom Montag, 15. Juni 2015 ist im Sinne von § 23 der Gemeindeordnung vom Büro der Gemeindeversammlung geprüft und genehmigt worden.

**Antrag:** **Es sei von der Genehmigung des Protokolls der Gemeindeversammlung vom 15. Juni 2015 Kenntnis zu nehmen**

## **Traktandum 2: Wahl der Stimmenzählenden**

Die Versammlung wählt aus ihrer Mitte die nötige Anzahl Stimmenzählende.

## **Traktandum 3: Gesamtsanierung Birkenweg (Strasse, Wasserleitung, Kanalisation) / Beschlussfassung in der Sache sowie über ein Kreditbegehren in Höhe von Fr. 375'000**

Beilage 1

Situationsplan Birkenweg

**Referent: Patrik Strahm, Ressortleiter Bau-, Planung und Infrastruktur**

### **Ausgangslage**

Die Kanalisation im Birkenweg ist gemäss Genereller Entwässerungsplanung (GEP) in einem ganz schlechten Zustand und muss ersetzt werden. Der Leitungsbereich in der Stichstrasse, rund 20 Meter, soll mittels Inliner saniert werden. Gleichzeitig ist die Wasserleitung NW 100 mm mit Baujahr 1932 resp. 1955 zu ersetzen. Zudem muss nach der Generellen Wasserversorgungsplanung (GWP) ein zusätzlicher Hydrant erstellt werden. Wegen der für den Ersatz dieser Werkleitungen notwendigen Grabarbeiten soll auch die Strasse „Birkenweg“ gesamtsaniert werden. Weiter sollen zwei fehlende Streckenschieber in der Wasserleitung NW 125 im Buchenweg eingebaut werden. Im Investitionsprogramm pro 2016 sind diese Arbeiten vorgesehen. Nach unserer Umfrage bei den verschiedenen Werken möchte die Aare Energie AG, Olten, diese Strassenbauarbeiten nutzen, um ab dem Einlenker „Kreuzweg/Rosengasse“ ihr Gasleitungsnetz zu erweitern. Die weiteren Werke wie Elektra Dulliken, Swisscom (Telefon) oder Wiedmann-Dettwyler Comtec AG (Fernsehkabel) haben keine oder nur geringfügige Ersatzmassnahmen oder Erweiterungen ihres Trasses für diesen Strassenabschnitt angemeldet.

### **Bauprojekt / Kostenvoranschlag**

Die Bau-, Planungs- und Umweltschutzkommission (BPUK) hat das Ingenieurbüro Emch + Berger AG, Solothurn, mit der 1. Phase der Planungsarbeiten (Bauprojekt und Submission) beauftragt. Das Bauprojekt mit technischem Bericht und Kostenvoranschlag liegt vor und zeigt folgenden finanziellen Rahmen für dieses Vorhaben auf:

#### **Gesamtzusammenstellung der Baukosten**

Strassenbau	Fr. 105'300.00
Kanalisation	Fr. 142'600.00
Wasserleitung	<u>Fr. 123'200.00</u>
Total inkl. 8% MWST.	Fr. 371'100.00
<b>Notwendiger Kredit</b>	<b><u>Fr. 375'000.00</u></b>

Der Ersatz der Wasserleitungen ab NW 100 mm wird von der Solothurnischen Gebäudeversicherung (SGV) mit rund 23% subventioniert. Aus diesem Grund darf für das Wasserleitungsprojekt mit einer Subventionszahlung von rund Fr. 20'000.00 gerechnet werden.

Der Gemeinderat hat sich anlässlich seiner Sitzung vom 9. November 2015 sehr eingehend mit diesem Projekt befasst. Einstimmig und ohne Enthaltungen stellt er der Gemeindeversammlung wie folgt

### **Antrag**

- **Es sei dem Projekt „Sanierung Birkenweg“ (Ersatz Wasser- und Abwasserleitung mit Gesamtsanierung der Strassen) zuzustimmen**

- Es sei der dafür notwendige Kredit in Höhe von Fr. 375'000 zu sprechen
- Es sei der Gemeinderat mit dem Vollzug zu beauftragen

## **Traktandum 4: Anschaffung eines neuen Tanklöschfahrzeuges für die Feuerwehr / Beschlussfassung in der Sache sowie über ein Kreditbegehren in Höhe von Fr. 600'000**

**Referent: Konrad Schenker, Ressortleiter öffentliche Sicherheit**

### **Ausgangslage**

Das Tanklöschfahrzeug ist das Ersteinsatzfahrzeug unserer Feuerwehr und dient zur Brandbekämpfung und damit verbundenen Lösch- und Rettungsarbeiten. Das mit einem grossen Wassertank, einer Druckpumpe Typ 3 und sämtlichen Löschmaterialien ausgerüstete Fahrzeug ist das Basisfahrzeug einer jeden Feuerwehr. Das heutige Tanklöschfahrzeug der FW Dulliken wurde im Jahr 1990 angeschafft und hat bis heute 25 Jahre gute Dienste geleistet. In der Zwischenzeit hat es aber leider den Zahn der Zeit zu spüren bekommen. Das Alter hat dem Fahrzeug zugesetzt, was sich mit zunehmenden Problemen bei der Ersatzteilbeschaffung wie Elektronik, Hochdruckpumpe etc. sowie mit erhöhten Reparaturkosten in letzter Zeit niederschlägt. Infolge der häufigeren Reparaturen kam es auch zu teilweisen Betriebsausfällen, sodass das TLF für Ernstfalleinsätze nicht immer uneingeschränkt zur Verfügung gestanden ist. Ausserdem wäre im Falle einer Ablehnung der Neuanschaffung auch künftig mit höheren Kosten für den laufenden Betrieb zu rechnen, da durch sein Alter jederzeit Reparaturen anstehen können. Ebenfalls können die heutigen Sicherheitsanforderungen nicht mehr eingehalten werden (fehlende Sicherheitsgurten, Airbag etc.). Grundsätzlich rechnet man bei Fahrzeugen dieser Grössenordnung mit einer Lebensdauer von 20 Jahren. Nach den gültigen Beitragsrichtlinien der Solothurnischen Gebäudeversicherung (SGV) ist das jetzige TLF seit 2010 komplett amortisiert. Ein neues Fahrzeug muss die Vorgaben der SGV erfüllen. Dazu gehören eine Doppelkabine, Faltschläuche als Ersteinsatzmittel sowie angepasste Farben und entsprechende Beschriftungen. Nach den europäischen Normen müssen bei einem Fahrzeug, das nach dem 1.1.2014 beschafft wird, die Euro 6 Normen eingehalten werden, welche die Grenzwerte für die Abgase definieren. Die Euro 6 Norm bedeutet aber auch gleichzeitig Mehrkosten sowie ein höheres Gewicht wegen des Euro-6-Aggregats.

Im Jahre 2014 wurde eine Beschaffungsgruppe TLF gegründet. Die Feuerwehrkommission beauftragte diese, im Hinblick auf die Beschaffungsdauer dieser Fahrzeugkategorie von durchschnittlich 2 Jahren, ein Fahrzeugkonzept zu erarbeiten und zugleich mit der Vorbereitung zur Beschaffung eines neuen TLF zu beginnen. Nebst Erkundigungen und Erfahrungsaustausch mit Nachbarfeuerwehren wurde auch Stefan Hellbach, zuständig für das Beitragswesen und die Beschaffung bei der SGV, an eine der Sitzungen eingeladen, um die neusten Anforderungen an ein neues TLF einzubringen. Die Beschaffungsgruppe hat gemeinsam an mehreren Sitzungen ein Pflichtenheft und einen Kriterienkatalog für die Ausschreibung und das Submissionsverfahren erarbeitet – diese wären also für eine öffentliche Ausschreibung bereit. Im Pflichtenheft werden folgende Grundsätze verfolgt:

1. Sicherstellen der Schlagkraft und der Einsatzbereitschaft der FW Dulliken
2. Einhaltung der Vorgaben der SGV
3. Erfüllung der gemeindespezifischen Anforderungen von Dulliken
4. Beschaffung von zukunftsgerichteten, zeitgemässen und zuverlässigen Technologien
5. Zugleich aber Beschränkung auf das technisch Notwendige und das Anstreben eines marktgerechten Preises

Inklusive sämtliches Material wird mit Bruttokosten von maximal Fr. 600'000 gerechnet. Die Auslieferung des kompletten Tanklöschfahrzeugs ist auf September 2017 terminiert. Die Inbetriebnahme soll im Rahmen der traditionellen Hauptübung 2017 erfolgen. Die SGV wird das neue TLF mit ca. 35% subventionieren, so dass die Feuerwehrrechnung in der Summe mit netto rund Fr. 400'000 belastet sein wird. Die Feuerwehrkommission ist der festen Überzeugung, mit einem neuen Tanklöschfahrzeug den Vorgaben der SGV zur Bewältigung der Kernaufgaben sowie den steigenden Anforderungen an die Feuerwehr Dulliken gerecht zu werden. Für unsere Feuerwehr ist ein Fahrzeug in dieser Grössenordnung auf längere Sicht die optimalste Lösung. Durch das stetige Wachstum der Gemeinde Dulliken werden automatisch auch die Bedürfnisse an die Löscheinrichtungen erhöht. Eine leistungsstarke Pumpe, genügend Löschreserven sowie entsprechendes Schlauchmaterial ist daher eine Notwendigkeit.

An seiner Sitzung vom 4. September 2015 hatte sich der Gemeinderat sehr eingehend mit dieser Ersatzbeschaffung befasst. Zu Diskussionen Anlass gab dabei der Umstand, dass das alte Tanklöschfahrzeug erst eine vergleichsweise sehr geringe Fahrleistung aufweist. Auf diesen Einwand hin musste der Rat entgegennehmen, dass nicht der Zustand respektive das Alter des Fahrzeugmotors den Ersatz des TLF nötig macht, sondern vielmehr das komplexe technische und elektronische Equipment, welches reparaturanfällig geworden und nicht mehr zeitgemäss ist, wie zum Beispiel die Pumpen, die Hydraulik und die Steuerung. Es war den Verantwortlichen der Feuerwehr angesichts der knappen finanziellen Mittel der Feuerwehr stets ein grosses Anliegen gewesen, das TLF so lange als irgend möglich nutzen zu können. Nun zeichnen sich einige ganz grosse Reparaturen mit einem Gesamtvolumen von knapp 100'000 Franken ab. Deshalb ist es – wie die Finanzkommission in ihrem Budgetbericht bestätigt – auch aus finanziellen Erwägungen angezeigt, den Ersatz nicht weiter hinauszuzögern.

Der Gemeinderat hat sich anlässlich seiner Budgetberatungen vom 9. November 2015 erneut mit diesem Projekt befasst. Einstimmig und ohne Enthaltungen stellt er der Gemeindeversammlung wie folgt

### **Antrag**

- **Es sei dem Ersatz des Tanklöschfahrzeuges der Feuerwehr zuzustimmen**
- **Es sei der dafür notwendige Kredit in Höhe von brutto Fr. 600'000 zu sprechen**
- **Es sei der Gemeinderat mit dem Vollzug zu beauftragen**

### **Traktandum 5: Umsetzung ICT-Konzept mit Ersatzbeschaffungen von Hard- und Software / Beschlussfassung in der Sache sowie über ein Kreditbegehren in Höhe von Fr. 530'000**

**Referent:** **Martin Wyss, Ressortleiter Bildung**  
**Thomas Morf von der Firma Sytec Gmbh, Ennetbürgen**  
**Lukas Baschung und Reto Kaser, Informatikverantwortliche**

### **Ausgangslage**

Die Gemeindeversammlung vom 14. Juni 2010 hatte für die Einführung von ICT an den Dulliker Schulen einen Rahmenkredit von Fr. 560'000 gesprochen. Dieses Vorhaben konnte nach Abschluss aller

Arbeiten mit Fr. 491'000 abgerechnet werden. Die Erfahrungen, die mit der neuen Technologie gemacht wurden, sind durchwegs positiv und heute ist der Schulalltag ohne ICT kaum mehr vorstellbar. Das Rad der Zeit dreht sich im Informatikbereich besonders schnell. Und bereits ist es wieder so weit, dass eine Nachfolgelösung evaluiert werden muss.

In den letzten zwei Jahren haben die Informatikverantwortlichen der Schule Dulliken jeweils die im Voranschlag vorgesehen ICT-Investitionen der Schule Dulliken zurückgestellt (ca. Fr. 150'000.00). Dies vor allem, weil das aktuelle Betriebssystem noch nicht servertauglich war. Man hat sich darauf beschränkt, die nötigsten Unterhaltsarbeiten zu verrichten. Nun drängt es sich jedoch auf, dass die bestehende ICT-Infrastruktur gemäss IT-Konzept der Schulen Dulliken aus dem Jahre 2010 an die neuen technischen Anforderungen angepasst wird. Aus diesem Grund haben die ICT-Verantwortlichen anfangs Mai 2015 der Fachkommission Bildung, unter Einbezug von Christoph Hagmann (Mitglied der EDV-Kommission), die vorgesehene neue Ausrichtung und deren ungefähre Kostenfolgen zur Diskussion unterbreitet. Im Anschluss an die Sitzung haben die Informatikverantwortlichen, unter Einbezug von Thomas Morf von der Firma SYTEQ GmbH, das Konzept gemäss den Resultaten aus der Diskussion in der Fachkommission angepasst und überarbeitet.

Das Informatikkonzept 2015 der Schulen Dulliken zeigt die veränderte Stossrichtung hin zu mehr mobilen Geräten auf. Das vorliegende Konzept ist auch im Sinne der kantonalen Rahmenbedingungen, welche in der Broschüre „Informatische Bildung / Regelstandards für die Volksschule“ vom 21.05.2015 beschrieben sind. Die Entwicklung auf mehr mobile Geräte ist in den letzten Jahren vor allem im Fremdsprachenunterricht deutlich geworden. Das Lehrmittel für die Frühfremdsprachen bedingt, dass mehr als die Hälfte des Unterrichts an Computern stattfinden muss. Ähnliche Tendenzen sind auch in anderen Fächern festzustellen. Mehr mobile Geräte bedingen den Ausbau der bestehenden Infrastruktur hin zu einem leistungsstarken, flächendeckenden WLAN. Auch ist ein Ersatz des bestehenden Servers zwingend nötig. Seit den Sommerferien ist wöchentlich mindestens ein Ausfall des Servers zu verzeichnen. Mit dem Ersatz des Servers soll auch die Verwaltung und der Unterhalt der Geräte verändert werden. Dank dem Einsatz von nur einer Software müssen Geräte nicht mehr einzeln aktualisiert oder mit Images bespielt werden. Die Geräte erhalten automatisch (oder je nach Bedarf auch individuell gesteuert) die neuste Version der Programme sowie alle Updates. Dies vereinfacht die Wartung gegenüber heute erheblich und stellt sicher, dass die Geräte auch sicherheitstechnisch immer auf dem neusten Stand sind.

Ebenfalls steht der Ersatz der Lehrergeräte an. Das Konzept sieht vor, am bisherigen System festzuhalten, gemäss welchem die Lehrpersonen die Möglichkeit haben, das Gerät auch privat nutzen zu dürfen. Die Lehrpersonen bezahlen dabei innert 4 Jahren rund die Hälfte der Anschaffungskosten des Gerätes an die Gemeinde zurück.

### **Einmalige Kosten**

Anschaffung Hardware, Netzwerk, Dienstleitung Schulung, Reserve und Unvorhergesehenes	Fr. 435'000.00
Ersatz Lehrermietgeräte Brutto (Fr. 47'500.00 werden über Miete zurückerstattet)	<u>Fr. 95'000.00</u>
<b>Total</b>	<b><u>Fr. 530'000.00</u></b>

### **Wiederkehrende Kosten**

Wiederkehrende Mehrkosten	<b><u>Fr. 20'000.00</u></b>
---------------------------	-----------------------------

Die detaillierten Kostenzusammenstellungen können dem Konzept entnommen werden. Der Schulleiter unterstützt die Empfehlungen aus dem Konzept in allen Punkten. Mit dieser Variante ist es der Schule möglich, die vom Kanton in der Broschüre „Informatische Bildung / Regelstandards für die Volksschule“ geforderten Standards zu erfüllen. Im Weiteren entspricht die technische Entwicklung der Schulen Dulliken im Bereich ICT einer strategisch zukunftsorientierten Anpassung an die bestehende Infrastruktur.

### Investitionskosten Ersatz/Erneuerung: ICT-Infrastruktur

Kosten	Total
Zentrale Serveranlage	26'200.00
Altes Schulhaus	37'285.00
Schulhaus Kleinfeld	41'570.00
Schulhaus Langmatt	54'075.00
Schulhaus Neumatt	121'375.00
Kindergärten	8'130.00
<b>Kosten Total</b>	<b>288'635.00</b>

### Investitionskosten Netzwerk

Kosten	Total
Netzwerk LAN	12'000.00
Netzwerk flächendeckendes WLAN	85'000.00
<b>Kosten Total</b>	<b>97'000.00</b>

### Investitionskosten Dienstleistungen

Kosten	Total
Dienstleistungen für Installation und Konfiguration	17'000.00
Dienstleistungen für Projektbegleitung und Submission	18'000.00
<b>Kosten Total</b>	<b>35'000.00</b>
Abzüglich Eigenleistung der ICT-Verantwortlichen Schule Dulliken	-17'000.00
<b>Dienstleistungen für Projektbegleitung und Submission</b>	<b>18'000.00</b>

### Investitionskosten Schulung

Kosten	Total
Ausbildung der pädagogischen ICT-Supporter PICTS	16'000.00
Aus- und Weiterbildung der technischen ICT-Supporter ICTS und ICTV	2'000.00
<b>Kosten Total</b>	<b>18'000.00</b>

### Persönliche Arbeitsgeräte Lehrpersonen

Kosten	Total
Persönliche Arbeitsgeräte für Lehrpersonen (Basis 73 LP) 50% gehen als Mietbetrag zu Lasten der LP	95'000.00
<b>Kosten Total</b>	<b>95'000.00</b>

### Investitionskosten Zusammenfassung

Kosten	Total
Ersatz und Erneuerung der ICT-Infrastruktur, Hard- und Software	288'635.00
Flächendeckendes WLAN	85'000.00
Erneuerung und Professionalisierung LAN	12'000.00
Dienstleistungen	18'000.00
Schulung PICTS, ICTS und ICTV	18'000.00
Persönliche Arbeitsgeräte Lehrpersonen (50% Finanzierung durch LP)	95'000.00
Reserve, Unvorhergesehenes, Rundung	13'365.00
<b>Kosten Total brutto</b>	<b>530'000.00</b>
Mietertrag Arbeitsgeräte Lehrpersonen	- 47'500.00
<b>Kosten Total netto</b>	<b>482'500.00</b>

### Jährliche Folgekosten

Beschreibung der Kosten	Betrag
Support	71'000.00
Schulung	4'000.00
Lizenzen	20'000.00
<b>Total jährlich wiederkehrende Kosten neu</b>	<b>95'000.00</b>
Total jährlich wiederkehrende Kosten bisher	75'000.00
<b>Total jährlich wiederkehrende Mehrkosten</b>	<b>20'000.00</b>

Der Gemeinderat hat sich anlässlich seiner Budgetberatungen vom 9. November 2015 erneut mit diesem Projekt befasst. Einstimmig und ohne Enthaltungen stellt er der Gemeindeversammlung wie folgt

### **Antrag**

- **Es sei der Umsetzung des neuen ICT-Konzeptes für die Dulliker Schulen zuzustimmen**
- **Es sei der hierfür ein Rahmenkredit in Höhe von brutto Fr. 530'000 zu sprechen**
- **Es sei der Gemeinderat mit dem Vollzug zu beauftragen**

### **Traktandum 6: Budget pro 2016**

**Festsetzung der Höhe des Gemeindesteuerbezuges pro 2016**  
**Festsetzung der Höhe der Feuerwehersatzabgabe pro 2016**  
**Festsetzung der Höhe der Hundetaxen pro 2016**  
**Genehmigung des Voranschlages pro 2016**  
**Kenntnisnahme vom Investitionsprogramm pro 2016**

Beilage: Budget 2016 mit diversen Beilagen

**Referenten: Martin Henzmann, Ressortleiter Finanzen**  
**Andreas Gervasoni, Bereichsleiter Finanzen**

Es wird auf das Budget pro 2016 mit umfassendem schriftlichen Bericht und den diversen Beilagen verwiesen. Diese Unterlagen stellen einen integrierenden Bestandteil dieser Botschaft dar. Das Budget pro 2016 wurde nach eingehender Vorberatung durch die Finanzkommission anlässlich der Gemeinderatssitzung vom 9. November 2015 im Detail behandelt und zu Händen der Gemeindeversammlung gutgeheissen.

Gestützt auf den vorliegenden Bericht und die entsprechenden Unterlagen, stellt der Gemeinderat der Gemeindeversammlung vom 14. Dezember 2015 einstimmig wie folgt

### **Antrag:**

- **Es sei der Steuerfuss für natürliche Personen pro 2016 von 123 um 4 auf 119 Punkte zu senken**
- **Es sei der Steuerfuss für juristische Personen pro 2016 von 93 um 4 auf 89 Punkte zu senken**
- **Es sei die Höhe der Feuerwehersatzabgabe pro 2016 auf unverändert 15% zu belassen, wobei die Minimal- und Maximalansätze gemäss Gebäudeversicherungsgesetz zur Anwendung gelangen (Fr. 20.00 bis Fr. 400.00, resp. Fr. 10.00 bis Fr. 200.00)**
- **Es sei die Hundesteuer pro 2016 auf unverändertem Niveau von Fr. 120.00 pro Tier zu belassen**

- **Es sei das vorliegende Budget pro 2016 zu genehmigen und der Gemeinderat mit dem Vollzug zu beauftragen**
- **Es sei vom Investitionsprogramm pro 2016 Kenntnis zu nehmen**

## **Traktandum 7: Mitteilungen, Verschiedenes**

Der Gemeindepräsident wird die Gelegenheit nutzen, um die Versammlung über aktuelle Themen und Geschäfte zu orientieren:

Unter diesem Traktandum sind die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger herzlich eingeladen, allfällige Anliegen der Versammlung mitzuteilen.

\*\*\*\*\*

Im Anschluss an die Gemeindeversammlung wird traditionsgemäss ein Apéro offeriert, der Gelegenheit zum geselligen Meinungsaustausch bietet.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Wir bitten Sie, den vorstehenden Anträgen des Gemeinderates zuzustimmen und danken im Voraus für Ihr Erscheinen an der Gemeindeversammlung vom Montag, 14. Dezember 2015 um 20.00 Uhr in der Aula „Kleinfeld“ Dulliken.

Der Gemeinderat wünscht Ihnen und Ihren Angehörigen eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit und alles Gute im neuen Jahr.

Freundliche Grüsse

**Einwohnergemeinde Dulliken  
Für den Gemeinderat**

Der Gemeindepräsident:  
Walter Rhiner

Der Gemeindeschreiber:  
Andreas Gervasoni

Beilagen erwähnt

4. Projektskizze

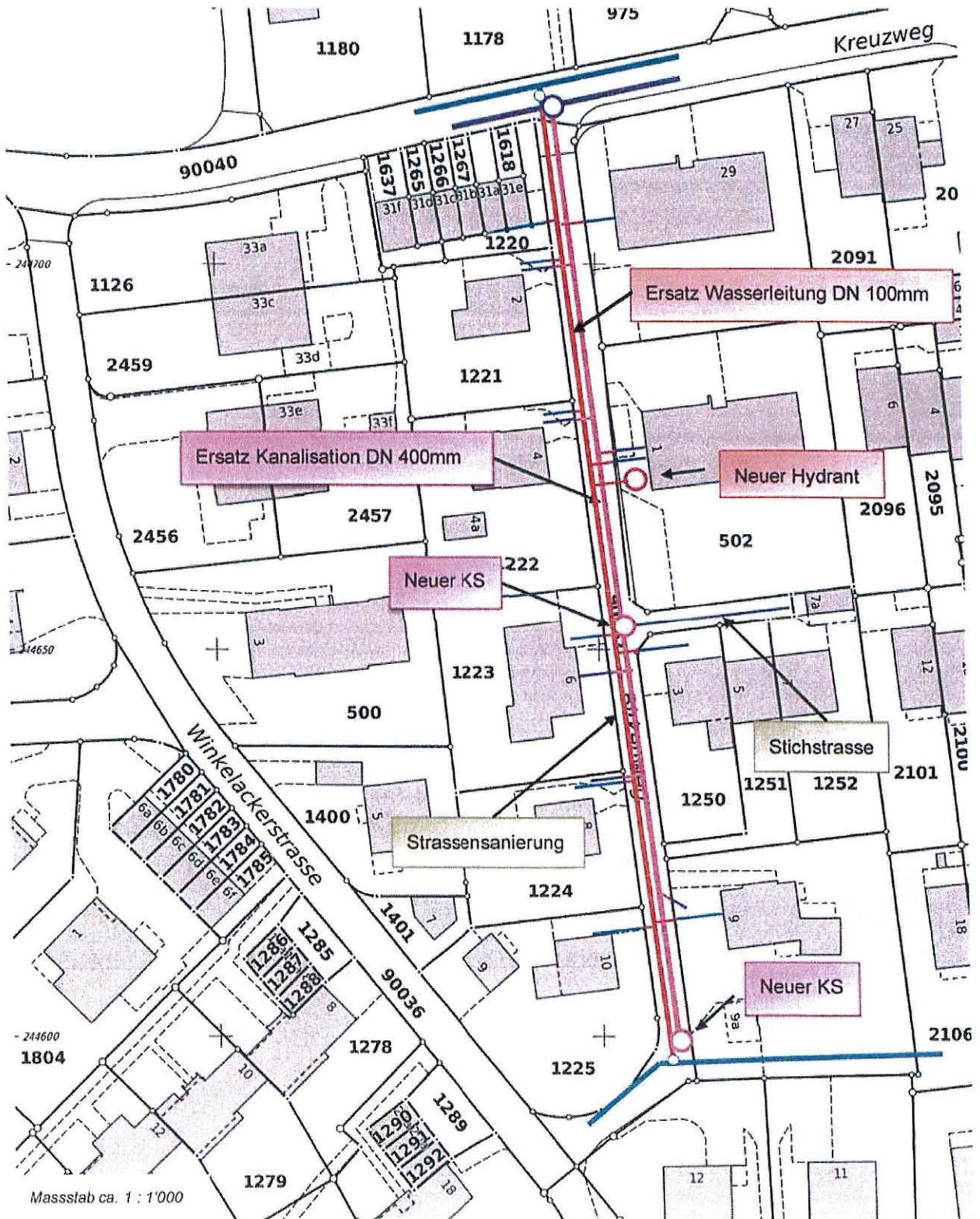


Abbildung 1: Situation Projektskizze mit Bezeichnung der wesentlichen Bestandteile.